



*R. Dufur*

## Richard Dehm zum 70. Geburtstag

Das vorliegende Heft der „Mitteilungen der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie“ mit Beiträgen von Mitarbeitern und ehemaligen Schülern von Professor Dr. RICHARD DEHM ist ihm zur Vollendung seines 70. Lebensjahres gewidmet. Die Mitarbeiter des Universitäts-Instituts und der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie in München und seine Schüler bringen hiermit ihre herzlichsten Glückwünsche zu seinem Geburtstag am 6. Juli 1977 zum Ausdruck.

Richard Dehm wurde am 6. Juli 1907 als zweiter Sohn des Metzgermeisters Wilhelm Dehm und seiner Ehefrau Margarethe, geb. List, in Nürnberg geboren, wo er auch seine Kindheit und Jugend verbrachte. Bereits in der frühen Schulzeit wurde sein naturwissenschaftliches Interesse geweckt und bei Spaziergängen mit der Mutter in der Nürnberger Umgebung zunächst auf die Botanik gelenkt. Durch eine freiwillige naturkundliche Arbeitsgemeinschaft am Nürnberger Realgymnasium bekam er den ersten Kontakt mit den Erdwissenschaften, nicht zuletzt durch den wenige Jahre älteren Mitschüler F. Heller, später Professor für Geologie und Paläontologie an der Universität Erlangen. Eine viertägige Exkursion des 14jährigen mit F. Heller führte ihn Ostern 1922 das erste Mal in das Nördlinger Ries, dem Richard Dehm bis in die Gegenwart hinein einen wesentlichen Teil seiner Lehr- und Forschungstätigkeit widmete.

Die Reifeprüfung am 25. 3. 1926 war daher keine allzu starke Zäsur: nach ihr wurden die Interessen des Schülers zum Inhalt des Studiums, das er 1926/27 in Erlangen begann und das durch die Begegnung mit Prof. L. Krumbeck eine noch stärkere Ausrichtung auf die Geologie-Paläontologie erfuhr. 1927 ging er — ursprünglich nur für ein Semester geplant — nach München, wo aber die Vielseitigkeit der Lehrveranstaltungen und insbesondere die reichen paläontologischen Sammlungen einen so starken Eindruck auf ihn machten, daß er hier das Studium fortsetzte und mit der Promotion zum Dr. phil. am 26. 11. 1930 abschloß. Die 1928 bei Prof. F. Broili begonnene Dissertation knüpfte an die frühen Erlebnisse des Schülers an: „Geologische Untersuchungen im Ries. Das Gebiet des Blattes Monheim“. — Die nicht erst in unserer Zeit unsicheren Berufsaussichten für junge Geologen veranlaßten ihn, auf Anraten seines Lehrers Broili außerdem die Lehramtsprüfungen abzulegen, wobei ihm die intensive Beschäftigung mit Chemie und Geographie in den ersten Semestern sehr zugute kam. Die dreiteilige Staatsprüfung wurde — nach Referendarzeiten in Nördlingen und München — in den Jahren 1930—32 abgelegt.

Mit der Bestellung zum Assistenten am Institut für Paläontologie und historische Geologie der Universität München am 1. 5. 1932 war der Weg für die wissenschaftliche Laufbahn Richard Dehms geebnet. Die Habilitation am 5. 6. 1935 und die Verleihung der Dozentur für Geologie und Paläontologie am 28. 7. 1936 sind

die weiteren entscheidenden Schritte. In der Anfertigung seiner Habilitationsschrift hatte er einen von der Thematik der Dissertation stark abweichenden Weg beschritten, der jedoch auch wieder im Nördlinger Ries wurzelte: Während seiner Geländearbeiten zur Dissertation entdeckte er die säugetierführenden Lehme der oberoligozänen Spaltenfüllung Gunzenheim, welche zur Beschäftigung mit fossilführenden Spaltenfüllungen anregte. Freilich haben hierbei die Münchener Tradition auf dem Gebiet der Wirbeltierpaläontologie und Persönlichkeiten wie M. Schlosser und E. Stromer von Reichenbach eine solche Entwicklung gefördert. Die Habilitationsschrift „Über tertiäre Spaltenfüllungen im Fränkischen und Schwäbischen Jura“ war die erste umfassende und kritische Darstellung eines Typus von Lagerstätten fossiler Säugetiere, der sich in der Folgezeit als äußerst fruchtbar für die Säugetierpaläontologie erweisen sollte.

Wie wenig sich Richard Dehm jedoch auf ein enges Spezialgebiet festlegte, zeigen seine Publikationen über Evertebraten aus den unterdevonischen Bundenbacher Schieferen oder die säugetierpaläontologischen Untersuchungen in der Oberen Süßwasser-Molasse Bayerns. Letztere führten zu einer ersten und bis heute gebräuchlichen biostratigraphischen Gliederung dieses Schichtkomplexes und ihres Ablagerungsraumes. Auch die Beschäftigung mit den Säugetierfaunen der Siwalikschichten Pakistans und die 1955/56 dorthin unternommene Forschungsreise ist hieraus hervorgegangen.

Die knappe Darstellung des Lebensweges und wissenschaftlichen Werdegangs verbietet es, die vielen anderen Teilgebiete aus Paläontologie und Geologie, mit denen sich Richard Dehm befaßte und die teilweise in Publikationen ihren Niederschlag fanden, hier in ihren jeweiligen Zusammenhängen darzustellen. Sie bilden ein enges Netz von Beziehungen, in welches auch die 1939/40 mit J. Schröder durchgeführte Expedition nach Indien und Australien hineingehört, welche zu Kriegsbeginn mit der vorübergehenden Internierung endete. Bedeutsam aber war diese Reise nicht zuletzt auch dadurch, daß er in Australien die aus Wien stammende Antonia Grill kennenlernte, mit der er noch in Australien die Ehe schloß. 1941 und 1942 wurden die Söhne Peter und Christian geboren.

Auf einem abenteuerlichen Weg von Australien über Sibirien nach Deutschland heimgekehrt, wurde er am 1. 10. 1941 zum planmäßigen außerordentlichen Professor und Direktor des Paläontologischen Instituts der Universität Straßburg ernannt. Die Wirren des Kriegsendes verschlugen ihn nach Tübingen, wo er am 1. 5. 1946 Lehrbeauftragter für Geologie und Paläontologie wurde und 1947 als Hauptkonservator die Nachfolge von Prof. Dr. F. Freiherrn von Huene antrat.

Die Berufung auf das Ordinariat für Paläontologie und historische Geologie der Universität München am 17. 4. 1950 bildete den Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Gemeinsam mit Prof. Dr. J. Schröder setzte er den von jenem begonnenen Wiederaufbau der „Münchener Paläontologie“ fort. Nach J. Schröders Ausscheiden übernahm er am 1. 7. 1958 auch die Direktion der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie, welche bis Kriegsende bereits stets in Personalunion mit dem Institut verbunden gewesen war. Neben dem Wiederaufbau widmete er sich mit unermüdlichem Einsatz der Forschung und Lehre, deren Einheit ihm oberstes Gebot blieb. Mit einem zunehmenden Kreis von Schülern und Mitarbeitern knüpfte er an jene Themen an, die er selbst in Dissertation und Habilitationsschrift behandelt hatte. Nördlinger Ries und Säugetierpaläontologie (mit Materialien aus Spaltenfüllungen und später auch der Molasse) sind die wichtigsten Ar-

beitsgebiete, in denen er über 30 Diplomarbeiten und Dissertationen betreute. Hinzu kamen knapp 60 Diplomarbeiten und Dissertationen aus dem Bereich des Fränkischen Jura sowie der Chiemgauer Alpen und des Wendelsteingebietes. Außerdem galt sein Interesse dem weiteren Aus- bzw. Aufbau der Abteilungen für Mikro-paläontologie und Paläobotanik.

Neben der reichlich bemessenen Arbeit in Forschung und Lehre widmete sich Richard Dehm — wie oft auf Kosten der Familie? — der Mitwirkung und teilweise auch Leitung in zahlreichen Gremien und Kommissionen sowohl des universitären wie des außeruniversitären Bereichs. Hier stellte er ehrenamtlich mit gleich großem Einsatz seine wachsenden Erfahrungen als Wissenschaftler und akademischer Lehrer zur Verfügung. Als Beispiele genannt seien nur seine Tätigkeit als Dekan der ehemaligen Naturwissenschaftlichen Fakultät (1960/61) wie später nochmals der Fakultät für Geowissenschaften (1973—75), als Vorsitzender des Naturwissenschaftlich-Philosophischen Fakultätentages und seine langjährige Gutachtertätigkeit in der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Eine besondere Ehrung war die Wahl zum Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften am 16. 2. 1962 und 1971 die Ernennung zum korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. In all den ihm damit übertragenen Aufgaben und Verpflichtungen drückt sich das große Vertrauen aus, das er sich dank seines bescheidenen Wesens, seines sicheren, stets selbständigen Urteilsvermögens und seines hohen Verantwortungsbewußtseins erwarb.

Für die nachrückende junge Generation in Sammlung, Institut und unter den Studenten ist wohl kaum wirklich abzuschätzen, welche Arbeit von Richard Dehm geleistet wurde, besonders in jenen Jahren, in denen es galt, die Verluste des Krieges an Material und Ansehen für die Paläontologie zu ersetzen — im Inland und Ausland. Nicht alle seine Pläne und Wünsche waren in die Tat umzusetzen; jahrelange Arbeit galt beispielsweise den Planungen für ein würdiges Museum und eine angemessene Unterbringung der inzwischen wieder reichen, aber teilweise noch immer unzugänglichen Sammlungen; wie schmerzlich muß es für ihn gewesen sein, als unter dem Druck äußerer Einflüsse alle diese Bemühungen über Nacht zunichte gemacht wurden.

Seine Mitarbeiter und Schüler glauben seinen Einsatz und seine unermüdliche Arbeit würdigen zu können. Als Forscher und Lehrer war uns Richard Dehm ein stets geachtetes Vorbild, auch wenn oder gerade weil er nicht immer ein „bequemer Chef“ war. Dieses Vorbild ist in jener Generation lebendig, der er am 1. 10. 1976 die Verantwortung für Institut und Sammlung übergab. Für ihn selbst begann damit wiederum ein neuer, vielleicht zunächst nicht leichter Lebensabschnitt. Entlastet von der täglichen, lähmenden Kleinarbeit und den vielen auf ihn wartenden Entscheidungen hat er sich mit unverminderter Kraft lange hinausgeschobener wissenschaftlicher Arbeit zugewandt. Die Glückwünsche seiner Schüler und Mitarbeiter zum 70. Geburtstag sind verbunden mit den besten Wünschen für viele weitere Jahre erfolgreicher Arbeit und dem Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für Universitäts-Institut und Staatssammlung — seinen Einsatz für die Paläontologie.

V. Fahlbusch

## Liste der Veröffentlichungen

- 1931 Geologische Untersuchungen im Ries. Das Gebiet des Blattes Monheim. (Inaug.-Diss. Univ. München). — N. Jb. Mineral., Beil.-Bd., 67: 139—256; Stuttgart.
- 1932 Cystoideen aus dem rheinischen Unterdevon. — Ibid., 69: 63—93.
- 1934 *Listriodon* im südbayerischen Flinz (Obermiocän). — Cbl. Mineral., 1934 (B): 513—528; Stuttgart.
- 1934 Untersuchungen an Cystoideen des rheinischen Unterdevons. — Sitz.-Ber. Bayer. Akad. Wiss., 1934: 19—43; München.
- 1934 Erdgeschichtliche Bilder aus dem Nördlinger Ries. — Schwabenland, 1: 86—93; Augsburg.
- 1935 Über tertiäre Spaltenfüllungen im Fränkischen und Schwäbischen Jura. (Habilitationsschrift). — Abh. Bayer. Akad. Wiss., Math.-naturwiss. Abt., N. F. 29: 1—86; München.
- 1935 Beobachtungen im oberen Bunten Keuper Mittelfrankens. — Zbl. Mineral., 1935 (B): 97—109; Stuttgart.
- 1937 Über die alttertiäre Nagerfamilie Pseudosciuridae und ihre Entwicklung. — N. Jb. Mineral., Beil.-Bd., 77: 268—290; Stuttgart.
- 1937 Neue tertiäre Spaltenfüllungen im südlichen fränkischen Jura. — Zbl. Mineral., 1937 (B): 349—369; Stuttgart.
- 1937 Ein Waldelefanten-Vorkommen in zwischeneiszeitlichen Ablagerungen am Alpenrand. — Bayer. Vorgeschichtsbl. München.
- 1938 Lehrausflug in das Gebiet des südlichen Fränkischen Jura. — Z. Dt. Geol. Ges., 90: 548—552; Berlin.
- 1938 *Heteromyoxus* n. g. und *Dyromys* Thomas, zwei Schlafmäuse im Untermiocän (Aquitanium) von Ulm. — Zbl. Mineral., 1938 (B): 337—343; Stuttgart.
- 1939 Über neue tertiäre Spaltenfüllungen im Fränkischen und Schwäbischen Jura. — Zbl. Mineral., 1939 (B): 113—124; Stuttgart.
- 1940 (zusammen mit J. Schröder) Bericht über eine paläontologisch-geologische Reise nach Vorderindien und Australien. — Sitz.-Ber. Bayer. Akad. Wiss., 1940: 167—173; München.
- 1941 (zusammen mit J. Schröder) Auf den Spuren der vorzeitlichen Beuteltiere in Australien. — Veröff. Ges. Freunde Förderer Univ. München, 8: 15—24; München.
- 1941 Eindrücke von einer paläontologischen Forschungsreise nach Australien. — Vortr.-Ber. Z. Dt. Geol. Ges., 93: 244—245; Berlin.
- 1942 Über einige Amphicyoniden aus süddeutschem Oligozän und Miozän. — Zbl. Mineral., 1942 (B): 12—21; Stuttgart.
- 1942 (zusammen mit J. Schröder) Geologische Karte des Rieses. Blatt Harburg. 1:25 000; Augsburg.
- 1943 Ein besonders kleiner Bär (*Ursus schertzi* n. sp.) aus dem Löß von Achenheim bei Straßburg im Elsaß. — Zbl. Mineral., 1943: 137—153; Stuttgart.
- 1944 Frühe Hirschgeweihe aus dem Miocän Süddeutschlands. — N. Jb. Mineral., Mh., 1944: 81—98; Stuttgart.
- 1948 Australien und Ozeanien. — in: Naturforschung und Medizin in Deutschland 1939—1946. — Fiat Rev. German Sci., 45, 97—102; Wiesbaden.

- 1948 (zusammen mit J. Schröder) Ferdinand Broili 1874—1946. — N. Jb. Mineral., Mh., 1948: 257—271; Stuttgart.
- 1949 (zusammen mit J. Schröder) Ferdinand Broili 1874—1946. — Paläontographica, 97 (A); Stuttgart.
- 1949 Das jüngere Tertiär in Südbayern als Lagerstätte von Säugetieren, besonders Dinotherien. — N. Jb. Mineral., Abh., 90 (B): 1—30; Stuttgart.
- 1949 Zur Oligocän-Miocän-Grenze. — N. Jb. Mineral., Mh., 1949: 141—146; Stuttgart.
- 1949 Geologisches Erdalter und astrophysikalisches Weltalter. — Die Naturwissenschaften, 36: 166—171; Berlin.
- 1950 Die neue Karlshöhle, ein Bärenschlupf. — Bl. Schwäb. Albver., 56: 19—20; Stuttgart.
- 1950 Die Nagetiere aus dem Mittel-Miocän (Burdigalium) von Winterhof-West bei Eichstätt in Bayern. — N. Jb. Mineral., Abh., 91 (B): 321—428; Stuttgart.
- 1950 (zusammen mit J. Schröder) Geologische Untersuchungen im Ries. Das Gebiet des Blattes Harburg. — Abh. naturw. Ver. Schwaben, 5: 1—147; Augsburg.
- 1950 Die Raubtiere aus dem Mittel-Miocän (Burdigalium) von Wintershof-West bei Eichstätt in Bayern. — Abh. Bayer. Akad. Wiss., Math. naturwiss. Abt., N. F. 58: 1—141; München.
- 1950 Zur Eocän-Oligocän-Grenze. — N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1950: 193—200; Stuttgart.
- 1950 Eine kleine *Palaeotherium*-Fauna am Ostrand des Nördlinger Rieses. — Ibid.: 253—256.
- 1950 Ein nachdenklich geologischer Gang durch die Bärenhöhle. — Schwäb. Heimat, 1: 160—165; Stuttgart.
- 1951 Fossile Raubtierzähne. — Aus der Heimat, 59: 13—20; Öhringen.
- 1951 (zusammen mit J. Schröder) Die Molluskenfauna aus der Lehm-Zwischenlage des Deckenschotters von Fischach, Kreis Augsburg. — Geologica Bavarica, 6: 118—120; München.
- 1951 (zusammen mit J. Schröder) Geologische Exkursionen in den südwestlichen Frankenjura zwischen Neuburg a. d. Donau und Solnhofen. — Ibid.: 162—166.
- 1951 Zur Gliederung der jungtertiären Molasse in Süddeutschland nach Säugetieren. — N. Jb. Geol. Pal., Mh., 1951: 140—152; Stuttgart.
- 1951 Mitteldiluviale Kalktuffe und ihre Molluskenfauna bei Schmiechen nahe Blaubeuren (Schwäbische Alb). — N. Jb. Geol. Pal., Abh., 93: 247—276; Stuttgart.
- 1952 Spaltenfüllungen als Lagerstätten fossiler Landwirbeltiere. — Z. Dt. Geol. Ges., 103: 101—102; Hannover.
- 1952 Die Erpfinger Höhle als Bärenhöhle. In: Die Bärenhöhle bei Erpfingen: 20—23; Öhringen.
- 1952 Über den Fossilinhalt von Aufarbeitungslagen im tieferen Ober-Miocän von Südbayern. — Geologica Bavarica, 14: 86—90; München.
- 1952 Methoden und Ergebnisse zur Geologie des Nördlinger Rieses. — Geol. Rdsch., 40: 282; Stuttgart.
- 1953 *Rhenechinus hopstätteri* nov. gen. nov. sp., ein Seeigel aus dem rheinischen

- Unter-Devon. — Notizbl. hess. L.-Amt Bodenforsch., 81: 88—95; Wiesbaden.
- 1953 Als noch Elefanten-Tiere in Südbayern lebten. Fund eines *Dinotherium*-Zahnes bei Hohenzell kündigt von der Tertiärzeit. — Aichacher Heimatbl., 1, (6): 46—47; Aichach.
- 1955 Die Säugetier-Faunen in der Oberen Süßwassermolasse und ihre Bedeutung für die Gliederung. — Erl. Geol. Übers. Kt. Südd. Molasse: 81—88; München.
- 1956 Ernst Stromer (1871—1952). — Paläont. Z., 30: 218—220; Stuttgart.
- 1956 Zeitgebundene Gesteine und organische Entwicklung. — Geol. Rdsch., 45: 52—56; Stuttgart.
- 1956 Ein Coelacanthide aus dem Mittleren Keuper Frankens. — N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1956: 148—153; Stuttgart.
- 1956 Über einen ersten, verschollenen Coelacanthiden-Fund aus dem Mittleren Keuper Frankens. — Ibid.: 525—529.
- 1957 Fossilführung und Altersbestimmung der Oberen Süßwassermolasse auf Blatt Augsburg. 1:50 000. — Erl. Geol. Kt. Augsburg: 34—39; München.
- 1958 Paläontologische und Geologische Untersuchungen im Tertiär von Pakistan.  
I. (zusammen mit Th. zu Oettingen-Spielberg und H. Vidal) Die Münchener Forschungsreise nach Pakistan 1955—1956. — Abh. Bayer. Akad. Wiss., Math.-naturwiss. Abt., N. F. 90: 1—13; München.  
II. (zusammen mit Th. zu Oettingen-Spielberg) Die mitteleocänen Säugetiere von Ganda Kas bei Basal in Nordwest-Pakistan. — Ibid., 91: 1—54.
- 1958 Aus der jungtertiären Zeit des Ingolstädter Landes. — Ingolstädter Heimatblätter, Beil. Donau-Kurier, 21, Nr. 9; Ingolstadt.
- 1958 Hauptlinien der Geschichte der Lebewesen. — Universitas, 13: 1179—1186; Stuttgart.
- 1959 Über die Hauptlinien der Stammesgeschichte. In: Stammesgeschichte, Umwelt und Menschenbild: 57—64; Berlin (Lüttge).
- 1960 Zur Frage der Gleichaltrigkeit bei fossilen Säugetierfaunen. — Geol. Rdsch., 49: 36—40; Stuttgart.
- 1960 Outline of the History of Living Creatures. — Universitas, Qu. Engl. Language Ed., 1959/1960: 181—188; Stuttgart.
- 1961 Ein zweiter Seeigel, *Porechinus porosus* nov. gen. nov. spec., aus dem rheinischen Unter-Devon. — Mitt. Bayer. Staatsgl. Paläont. hist. Geol., 1: 1—8; München.
- 1961 Über *Pyrgocystis* (*Rhenopyrgus* nov. subgen.) *coronaeformis* Rievers aus dem rheinischen Unter-Devon. — Ibid.: 13—17.
- 1961 Über neue tertiäre Spaltenfüllungen des süddeutschen Jura und Muschelkalk-Gebietes. — Ibid.: 27—56.
- 1961 Spaltenfüllungen als Lagerstätten fossiler Landwirbeltiere. — Ibid.: 57—72.
- 1962 Altpleistozäne Säuger von Schernfeld bei Eichstätt in Bayern. — Mitt. Bayer. Staatsgl. Paläont. hist. Geol., 2: 17—61; München.
- 1962 Eine weitere altpleistocäne Spaltenfüllung bei Eichstätt in Bayern. — Ibid.: 63—64.
- 1962 Das Nördlinger Ries und die Meteortheorie. — Ibid.: 69—87.

- 1962 Wilhelm Otto Dietrich 80 Jahre alt. — Säugetierkundl. Mitt., 10: 25—26; München.
- 1963 Paläontologische und geologische Untersuchungen im Tertiär von Pakistan. 3. *Dinotherium* in der Chinji-Stufe der Unteren Siwalik-Schichten. — Abh. Bayer. Akad. Wiss., Math.-Naturw. Kl., N. F. 114: 1—34; München.
- 1963 Das Ursachen- und Zeitproblem in der Stammesgeschichte. — Naturwiss. Rdsch., 16 (4): 127—134; Stuttgart.
- 1964 Paläontologische Untersuchungen. — in R. German: Der Ur-Federsee. — Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F. 45: 61—86; Karlsruhe.
- 1965 Molluskenreste aus der Bohrung Ur-Federsee 1. — in R. German u. a.: Ergebnisse der wissenschaftlichen Kern-Bohrung Ur-Federsee 1. — Oberrhein. Geol. Abh., 14: 113—115; Karlsruhe.
- 1965 Klima und Wirbeltier-Entfaltung in Südafrika während Perm und Trias. — Senck. Leth., 46a (Weiler-Festschr.): 35—44; Frankfurt/Main.
- 1966 Über den Weinheimer *Ovibos*-Fund und die Niederterrassen-Sande. — Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 6: 143—153; München.
- 1966 Glückwunschsreiben an Professor Dr. David M. S. Watson. — Jb. Bayer. Akad. Wiss., 1966: 166—168; München.
- 1966 Joachim Schröder zum 75. Geburtstag. — Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 6: 3—8; München.
- 1967 Stammesgeschichte der Tiere. — Universitas, 22 (2): 179—186; Stuttgart.
- 1967 Vorzeit und Leben. — Münchener Universitätsreden, N. F. 42: 1—20; München (Hueber).
- 1967 Wirbeltier- und Molluskenreste. — in R. German u. a.: Ergebnisse der wissenschaftlichen Kern-Bohrung Ur-Federsee 2. — Oberrhein. geol. Abh., 16: 86—88; Karlsruhe.
- 1967 Das Nördlinger Ries — Ort größter Katastrophe und Forschungsobjekt. — Ber. Ges. Freunde Förder. Univ. München, 45: 7; München.
- 1967 Die Landschnecke *Discus ruderatus* im Postglazial Süddeutschlands. — Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 7: 135—155; München.
- 1967 Ein weiterer Edriasteroidee (Echinodermata) aus dem rheinischen Unterdevon. — Ibid.: 175—179.
- 1967 Der Kalktuff von Grünsberg bei Altdorf nahe Nürnberg. — Ibid.: 321—326.
- 1967 Hans Stille 8. 10. 1876—26. 12. 1966. — Jb. Bayer. Akad. Wiss., 1967; München.
- 1968 Die Mollusken- und Wirbeltierreste. — in R. German u. a.: Ergebnisse der wissenschaftlichen Kern-Bohrung Würzacher Becken 1 (DFG). — Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Würt., 123: 62—64; Stuttgart.
- 1968 Die Entwicklung des Lebens in geologischer Sicht. — in H. Murawski (Hrsg.): Vom Erdkern bis zur Magnetosphäre: 11—19; Frankfurt a. Main (Umschau).
- 1969 Geschichte der Riesforschung. — Geologica Bavarica, 61: 25—35; München.
- 1969 Über den Nachweis der mittelpleistozänen Warmzeit in Nordbayern. — Sitz.-Ber. Bayer. Akad. Wiss., 1968: 12\*—15\*; München.
- 1969 Preteklost in Življenje (Vorzeit und Leben). — Življenje in tehnika, 20: 99—104, 184—186; Ljubljana.

- 1969 Adolf Wurm 26. 10. 1886—24. 11. 1968 — Jb. Bayer. Akad. Wiss., 1969: 267—269; München.
- 1970 Die Entwicklung des Lebens in der Sicht heutiger Forschung. — Universitas, 25: 471—480; Stuttgart.
- 1970 Die Mollusken aus dem antiken Wallgraben von Paestum. — Mitt. Dt. Archäol. Inst., Roem Abt., 76 (1969): 355—370; Rom.
- 1970 Oligozäne Spaltenfüllungen im Weißjura-Massenkalk bei Ehingen (Donau). — Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 10: 321—330; München.
- 1970 (zusammen mit V. Fahlbusch) Zur Bezeichnung fossilführender Spaltenfüllungen. — Ibid.: 351—364.
- 1971 Professor Dr. Ernst Freiherr Stromer von Reichenbach, Lebensdaten und Schriftenverzeichnis. — Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 11: 3—10; München.
- 1971 Eine altpleistozäne Spaltenfüllung von Weißenburg in Bayern und ihre Molluskenfauna. — Ibid.: 77—85.
- 1972 (zusammen mit W. Jung und H.-J. Beug) Das Riß/Würm-Interglazial von Zeifen, Landkreis Laufen a. d. Salzach. — Abh. Bayer. Akad. Wiss., math. naturwiss. Kl., N. F. 151: 1—131; München.
- 1972 (zusammen mit A. Maucher) Das Studium der Geologie und Paläontologie. — Studienführer Ludw.-Maxim.-Univ. München 1973/74: 244—246; München (Parcus).
- 1974 (zusammen mit H. Gall und W. Jung) Vorbericht über die Tier- und Pflanzenreste aus den obermiozänen Riessee-Ablagerungen in der Forschungsbohrung Nördlingen 1973. — Geologica Bavarica, 72: 53—57; München.
- 1974 David Meredith Seares Watson 18. 6. 1886—23. 7. 1973. — Jb. Bayer. Akad. Wiss., 1974: 200—202; München.
- 1974 Alfred Sherwood Romer 28. 12. 1894—5. 11. 1973. — Ibid.: 215—217.

### Sonstige wissenschaftliche Tätigkeit

Herausgabe des wissenschaftlichen Nachlasses von Leonhard Lehner in Nürnberg:

- 1933 Der Neukirchener Ocker. — Zbl. Mineral, 1933, (B): 210—217; Stuttgart.
- 1933 Beobachtungen an Cenomanrelikten der südlichen Frankenalb. — Ibid.: 458—470.
- 1934 Der Hartmannshofer Sandstein. — Ibid., 1934: 111—119.
- 1934 Der Betzensteiner Kreidekalk. — Ibid.: 368—377.
- 1935 Über das Cenoman auf dem Frankenjura bei Sulzbach. — Ibid., 1935: 417—422.
- 1935 Über das Turon auf dem Fränkischen Jura. — Ibid.: 423—438.
- 1936 Zur Lagerung, Schichtfolge und Paläogeographie der fränkischen Kreide. — Ibid., 1936: 362—369.
- 1937 Fauna und Flora der fränkischen albüberdeckenden Kreide. I. Die Lamellibranchiaten (ohne Inoceramen). — Palaeontographica, 85 (A): 115—228; Stuttgart.
- 1937 Fauna und Flora der fränkischen albüberdeckenden Kreide. II. Fauna 2. Teil und Flora. — Ibid., 87 (A): 160—230.

Herausgabe des wissenschaftlichen Nachlasses von Johannes Rievers in Enkirch:

- 1961 Eine neue *Pyrgocystis* (Echinod., Edrioasteroidea) aus den Bundenbacher Dachschiefern (Devon). — Mitt. Bayer. Staatssl. Paläont. hist. Geol., 1: 9—11; München.
- 1961 Zur Entstehung des Bundenbacher Dachschiefers und seiner Versteinerungen. — Ibid.: 19—22.

Herausgabe der Zeitschriften „Mitteilungen der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie“ ab 1961 und „Zitteliana. Abhandlungen der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie“ ab 1969.

Titelbild: Aufnahme aus dem Foto-Studio Meinen in München, 1971.